

windata – Einrichtung HBCI mit PIN/TAN

1. Beim erstmaligen Start von windata professional 8 wird ein Assistent zur Einrichtung Ihrer Bankkontakte gestartet

Hinweis:

Haben Sie bereits windata 7 installiert, werden beim ersten Programmstart automatisch sämtliche HBCI-Kontakte, Konten, Umsätze, etc. übernommen.

Prüfen Sie daher bei Bedarf, ob der Punkt „Datenübernahme“ ausgewählt ist.

Dieser Assistent hilft Ihnen beim Einrichten Ihrer Konten.

Bevor Sie Ihre Bankgeschäfte Online erledigen können, muss mindestens ein Auftraggeberkonto eingerichtet werden. Dabei muss unterschieden werden, welches Kommunikationsverfahren für den Zugang zur Bank/Sparkasse genutzt werden soll und von Ihrem Kreditinstitut frei geschaltet ist.

- HBCI (FinTS) Zugang**
Homebanking Computer Interface (Financial Transaction Services).
Banking über Ihren Internetzugang - DFÜ-Netzwerk.
[Technische Voraussetzung](#)
Internetzugang, evtl. DFÜ-Netzwerk
- EBICS Zugang**
Electronic Banking Internet Communication Standard. Der Verbindungsaufbau mit dem Bankrechner erfolgt durch einen
[Technische Voraussetzung](#)
Internetzugang, HTTP(S), TCP/IP, IP-Netze
- FTAM Zugang**
File Transfer Access and Management. Der Verbindungsaufbau mit dem Bankrechner erfolgt durch eine direkte Anwahl per ISDN.
[Technische Voraussetzung](#)
ISDN-Zugang mit Capi 2.0 Unterstützung
- Offline Konto**
Kontenanlage ohne Online Zugang

Datenübernahme aus windata 7 professional
Die gespeicherten Daten der Vorgängerversion werden importiert.

2. Falls Sie windata neu installieren, dann wählen Sie den Punkt „**HBCI (FinTS) Zugang**“ und bestätigen mit **Weiter**.

Geben Sie die Bankleitzahl ein (Volksbank Albstadt: 65390120) und klicken auf **Weiter**.

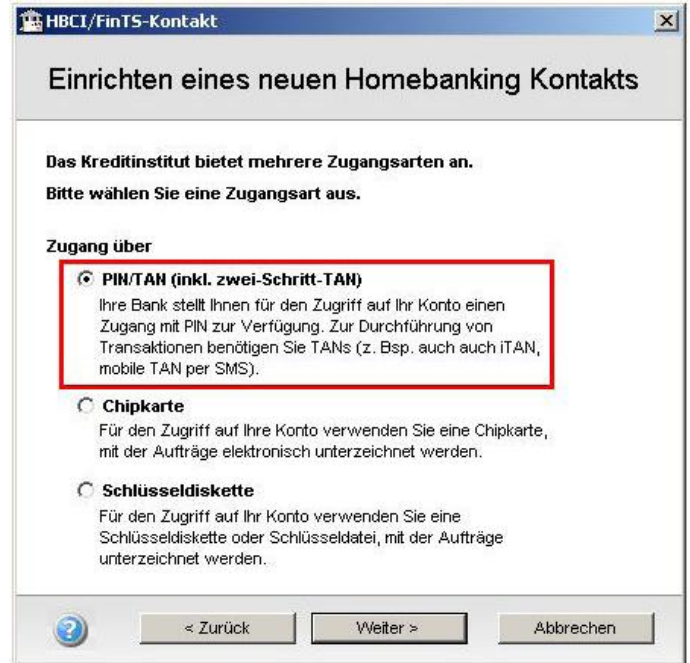
Das Programm aktualisiert die Zugangsdaten der Bank über das Internet. Nach Abschluss des Vorgangs klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

Dieser Assistent hilft Ihnen beim Einrichten Ihrer Konten.

Bevor Sie Ihre Bankgeschäfte Online erledigen können, muss mindestens ein Auftraggeberkonto eingerichtet werden. Dabei muss unterschieden werden, welches Kommunikationsverfahren für den Zugang zur Bank/Sparkasse genutzt werden soll und von Ihrem Kreditinstitut frei geschaltet ist.

- HBCI (FinTS) Zugang**
Homebanking Computer Interface (Financial Transaction Services).
Banking über Ihren Internetzugang - DFÜ-Netzwerk.
[Technische Voraussetzung](#)
Internetzugang, evtl. DFÜ-Netzwerk

3. Danach selektieren Sie den Punkt **PIN/TAN (inkl. Zwei-Schritt-TAN)** und bestätigen Sie dies mit **Weiter**.



4. Im nächsten Fenster tippen Sie Ihren **VR-NetKey** ein und bestätigen Sie die Schaltfläche **Weiter**.
5. Anschließend geben Sie Ihre **PIN** ein und klicken Sie auf **Weiter**. Danach werden die Zugangsdaten mit dem Bankrechner synchronisiert.
Ist dieser Vorgang beendet, klicken Sie auf **Weiter**
6. Wählen Sie das von Ihnen eingesetzte TAN-Verfahren (**sm@rt-TAN plus** oder **mobile-TAN**) aus und klicken Sie auf **Weiter**. Ist dieser Vorgang beendet, klicken Sie auf **Fertigstellen**.
7. Alle freigegebenen Konten werden jetzt automatisch im Programm angelegt.
8. Falls Sie aufgefordert werden einen Kontotyp einzugeben, wählen Sie diesen aus der Liste aus (z.B. Giro-/Kontokorrentkonto) und klicken Sie auf **Weiter**.
9. **Hinweis:**
Für die Erfassung einer weiteren Bankverbindung wählen Sie den Menüpunkt „**Stammdaten - Bankkontakte - Neu**“.